

Matze

# **Die Wette**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Ron macht mit Hermine eine Wette, bei der er mit seinem Wetteinsatz hoch pokert.

## **Vorwort**

Meine 2. FanFiction - Beta-Leser verbessert von ZAMY

# Inhaltsverzeichnis

1. Wette angenommen
2. Der Tag der getrennten Wege

# Wette angenommen

Es war ein kühler Herbsttag, als Harry kurz nach Ron aufwachte. "Morgen Ron" "Morgen Harry" Sie zogen sich an und gingen in die große Halle zum Frühstück. Sie setzten sich Hermine gegenüber, die während sie aß in verschiedenen Büchern las. "Hermine, warum zum Teufel wälzt du schon zum Frühstück die Schulbücher?" fragte Ron kopfschüttelnd. "Ich hatte diese Nacht einen Alptraum, ich wusste auf ganze Drei Fragen von Professor Flitwick keine Antwort. Er hat mich wütend und enttäuscht aus der Stunde geschmissen. Es war schrecklich." "Na und?" erwiderte Ron entnervt "dann kannst du eben nur Sieben von Zehn Fragen beantworten." "Mmpff" konterte Hermine kurz und beschäftigte sich dann mit ihrem Erdbeer-Vanille Pudding. Ron verdrehte mit Blick zu Harry die Augen. Dieser nickte zustimmend.

Erste Doppelstunde Kräuterkunde. Heute stellte ihnen Professor Sprout die peruanische Maradoxpflanze vor. Als Professor Sprout die Klasse fragte, was sie über die Pflanze schon wisse, meldete sich Hermine natürlich als erste und einzige und zählte im Lehrbuchstil die Eigenschaften und Vorkommen auf. Ron gab Harry einen Blick, der soviel sagte wie "hab ich es nicht gewusst". Nachdem sie sich ihr Gesicht und ihre Hände vom Dreck säuberten, hängten sie ihre Arbeitsumhänge am Eingang an die Glaswand und zogen ihre Schulumhänge wieder an. Sie gingen wieder um das Schloss herum zum Eingang.

Als sie durch die Eingangshalle auf die große Halle zuzogen begegnete ihnen der fast kopflose Nick. "Hallo Sir Nicholas" "Hallo Gryffindors" Sie gingen in die große Halle zum Mittag. Als die Drei sich setzten, hörten sie wie Fred und George erzählten, das sie einen neuen Geheimgang gefunden hätten, mit dem man von einem Nebengang des 3. Stocks gleich in den Gang der zur fetten Dame führt, kam. Hermine murrte innerlich, wie man nur so achtlos Schulregeln brechen kann. Während der ersten Minuten des Mittags, es gab Rindersteak mit Gemüse, sagte keiner der Drei etwas. Ron dachte, wie er es weitere 5 Jahren mit Hermine aushalten soll.

"Was haben wir eigentlich nachher" fragte Ron Harry. "Äh hmm keine Ahnung" war Harry's sinnvolle Antwort. "Man Jungs, ist das so schwer sich den Stundenplan zu merken. ... Übrigens, wir haben Zauberkunst" Ein gemeinsames Stöhnen war von den beiden Jungs zu hören. In Zauberkunst waren die Beiden immer noch meilenweit von Hermine entfernt. Ron's Stimmung machte einen Satz nach unten, bei dem Gedanken an Hermine's neumalklugen Ratschlägen wenn er es irgendwie nicht schaffte oder etwas falsch machte. "Da hattest du ja Glück das du den Alptraum hattest, denn dann weist du ja nachher wieder mal alles." sagte Ron zu Hermine sarkastisch. "Mir ist schon klar das es für dich im Unterricht wichtiger ist mit Harry (den sie sogleich mit einem strengen Blick bedachte) Blödsinn zu machen als zuzuhören und etwas zu lernen." "Hermine, lernen ist nicht alles" versuchte Harry schlichtend dazwischen zu gehen. Bevor Hermine etwas erwidern konnte, sagte Ron "Harry, du kennst doch unsere Hermine, sie würde doch keine einzige Stunde aushalten ohne sich zu melden." "Halt die Klappe Ron" "Stimmt aber doch, oder, du würdest es nicht aushalten können" "Natürlich könnt ich es aushalten" "Eine Stunde vielleicht, aber kein einzigen Tag oder gar eine Woche" "Ich könnt es sogar eine Woche lang aushalten, Blödmann"

"Wollen wir wetten" "Einverstanden. Wenn du gewinnst, mache ich für einen Monat deine Hausaufgaben. Und wenn ich gewinne -" dann mach ich deine Hausaufgaben einen Monat" Hermine kicherte "- und meine Noten fallen dann nur so in den Keller. Nein Ron, wenn ich gewinne musst du ... äh ... eine Spinne in der Hand halten und sie eine halbe Minute auf der Haut behalten" "Eine Sp-pi-pinn-ne ... h-hal-lb-be M-Min-ut-ute" stotterte Ron fürchterlich. "Traust du dich etwa nicht Ron" stichelte Hermine. "Natürlich traue ich mich" brach es aus Ron hervor. "Also Einverstanden, ab jetzt eine Woche. OK." "OK" kam es von Ron scharf zurück.

**Chapter # 1 is end**

## Der Tag der getrennten Wege

Nach dem Mittag hatten Ron und Harry Wahrsagen, natürlich ohne Hermine. Sie fingen ab Heute an aus Tiereingeweiden zu lesen. Auf jedem der kleinen Tische lag ein kleiner Fisch auf einer kleinen Arbeitsplatte. Am Ende der Stunde stand es allen in den Gesichtern, sie waren froh das die Stunde zu ende war, sogar Lavender Brown und Parvati Patil.

Als Ron und Harry ihre Taschen im Schlafsaal ablegten, sahen sie Hermine im Gemeinschaftsraum hinter einem Stapel Bücher sitzen. Ron sagte zu Harry, dass er wenn es sich vermeiden lässt heute nicht mehr mit Hermine reden möchte. Harry schlug vor zu Hagrid zu gehen. Ron war davon begeistert. Hagrid war auch glücklicherweise in seiner Hütte.

Die Tür ging schwerer auf als sonst, warum sahen sie als sie eintraten. Fang, Hagrid's Jagdhund, lag vor der Tür und hatte keine Lust sich auch nur einen Zentimeter zu bewegen. "Hallo Hagrid" sagten Ron und Harry zu gleich. "Na ihr beiden, könnt's wohl nicht bis zu meiner nächsten Stunde abwarten." "Naja, wollt halt mal vorbeischaun. Was hast du denn in der nächste Stunde so vor?" fragte Harry. "Tja nächste Stunde wollt ich mit Porlocks weitermachen. Naja ihr werdet ja sehen. Wo habt ihr denn Hermine gelassen?" "Och die, die lernt mal wieder wie eine Wilde." erklärte Harry. "Wird ihr aber nicht viel bringen, wenn sie meine Hausaufgaben nicht für 'nen Monat machen will" ergänzte Ron. Auf Hagrids Gesicht mischten sich Ratlosigkeit und Verständnislosigkeit, wenn man zwischen den wirren Haaren in seinem Gesicht überhaupt sowas erkennen konnte. "Ron und Hermine machen eine Wette, ob es Hermine eine Woche schafft sich nicht zu melden" erklärte ihm Harry. "Eine Wette? Ihr Kinder kommt aber auf verrückte Ideen. Das wird aber schwer für Hermine" sagte Hagrid grinsend. "Wem sagst du das" sagte Ron.

Den Rest redeten sie über alles Mögliche, Hagrid konnte ihnen versichern das die Kürbisse für Halloween noch größer sein werden als letztes Jahr ("sie sind jetzt schon so groß wie letztes Jahr"). Ron und Harry erzählten ihm von der heutigen Wahrsagen-Stunde. Hagrid meinte man solle das Fach ja nicht so ernst nehmen. "Sie hat doch bestimmt schon mal dein Tod vorhergesehen?" "Wenn ich bis jetzt richtig mitgezählt hab, dann warn es bisher 12mal"

Als es langsam Zeit zum Abendessen wurde verabschiedeten sie sich von Hagrid und mussten sich wieder durch die Tür zwängen, Fang lag immer noch vor der Tür. Auf dem Weg zum Schloss sagte Harry: "Etwas war komisch. Fang hat gar nicht reagiert als wir rein kamen, er hat die ganze Zeit geschlafen. Das ist doch sonst nicht seine Art." Fang hatte sie ja immer lautstark begrüßt und kein Besuch ging für sie mit trockenen Hosen vorüber. Das hatten wohl alle Hunde an sich, Fluffy war ja auch nicht anders gewesen. "Ja das war ungewöhnlich. Fang wird doch nicht krank sein." sagte Ron. Harry zuckte nur mit den Achseln.

Sie waren früh genug zum Abendessen in der großen Halle. Es waren noch nicht viele Schüler da, auch einige Lehrer fehlten noch. Da kam auch schon Hermine in die große Halle gelaufen. Ron's Miene verschlechterte sich mit einem Schlag. Als sie sich jedoch nicht zu ihnen setzte, sondern einige Meter weiter weg, stoppte Ron's Miene ihren Sturzflug. Harry beobachtete seine beiden Freunde während des Abendessens etwas genauer als sonst. Als dies Ron endlich auffiel, fragte er Harry verwirrt "Was guckst du mich so an, hab ich schon wieder ein Pickel an einer ungewöhnlichen Stelle?" Sofort nahm er sich seinen Löffel und funktionierte ihn zum Spiegel um. Harry überkam ein kleiner Lachanfall. "Harry, hör auf zu lachen, beim letzten Mal war mir das verdammt unangenehm" reagierte Ron verstört. Bei den Gedanken an das besagte *letzte Mal* konnte Harry einfach nicht mehr und lachte laut los. "Harry, wenn du nicht aufhörst zu lachen dann werde ich .. dann .. ich ..."

"Los Ron sag es, willst du Harry dann verhauen oder was?" kam eine Stimme drei Meter links von Harry, die Ron nur allzu gut kannte. Fred und George hatten von dem Streit mitbekommen und wollten sich jetzt ein wenig einmischen. "Kümmert euch um euren eigenen Kram" gab Ron an seine Zwillingbrüder zurück. "Oho, leicht gereizt heute, wie?" erwiderte Fred noch bevor er und George sich wieder aus dem Streit ausklinkten. "Also Ron was wolltest du noch mal machen wenn ich nicht aufhöre zu lachen?" fragte Harry nachdem er sich nun wieder einigermaßen beruhigt hatte. "Äh ... Ich ... Ich h-habe keine Ahnung, aber auf keinen Fall dich schlagen, ehrlich" konnte Ron nur noch kleinlaut von sich geben. "Da kann ich ja heute Nacht ohne Furcht vor dir schlafen" Jetzt konnte sich selbst Ron ein Grinsen nicht mehr verkneifen. "Warum hast du mich denn nun so angeguckt?" versuchte Ron den Gesprächsfaden wieder zu finden. "Also, ich hab nicht nur dich

beobachtet auch Hermine und mir Gedanken über diese Woche gemacht. " "Achso, ich hab gedacht -"

"Ron, du sollst doch nicht so viel denken, das haben wir dir doch schon früher gesagt" George und Fred waren mit dem Essen fertig und versuchten jetzt wieder Ron zu ärgern, wie es größere Brüder nun mal mit kleineren machen. "Blödmänner, könnt ihr nicht jemand anderen nerven" sagte Ron genervt. "Nur wenn unser Lieblingsopfer abwesend ist und das bist nun mal du" rechtfertigten sich die Zwillinge. "Kommt lasst ihn in Ruhe" bat Harry die Zwillinge freundlich. "Na gut, komm Fred es wartet noch ein Geheimgang auf uns. Hast du sie dabei?" Und so verließen sie die große Halle. "Was meinen die mit Sie?" fragte Ron. "Kein Schimmer, es sind doch deine Brüder" antwortete Harry lächelnd. Und nun verließen auch Harry und Ron die große Halle. Als Ron an Hermine vorbeiging, würdigte er sie keines Blickes. " Ich hoffe doch das ihr beiden nach dieser Wette wieder miteinander redet" kommentierte Harry die Reaktion (obwohl es eher eine Non-Reaktion war) seines Freundes. "Mich würde es nicht stören" antwortete Ron kalt. "Ach Ron lass den Mist. Sie würde dir fehlen, oder?" gab Harry prompt zurück. "Nein" "Ron die Wahrheit" ermahnte Harry Ron. "Na gut, sie würde mir fehlen, ein bisschen" gab Ron wahrheitsgemäß zu. "Na siehste, es geht doch. Ich bin nicht wie deine Brüder, du kannst mir erzählen was du über Mädchen denkst" versicherte Harry Ron. "Hauptsache du erzählst nichts weiter" sagte Ron. "Ron, ich bin ein Junge und kein Mädchen, ich kann dicht halten" erklärte Harry Ron als sie zum Gang der fetten Dame gelangten. Deshalb waren sie Freunde. Sie konnten einander blind vertrauen. Das war das, was in einer Freundschaft am meisten zählt.

Harry und Ron gingen dann früh ins Bett. Sie hatten es zwar nicht vorgehabt und wussten auch nicht warum sie es taten, aber so konnten sie sich über dies oder jenes Gedanken machen. Ron hatte allmählich registriert was er mit Hermine heute Mittag ausgemacht hatte. Was wenn er verlieren würde, er wurde kreidebleich bei der Vorstellung einer achtbeinigen Fünf Zentimeter großen Hausspinne. Da kam ihm aber der schöne Gedanke dass es Hermine schaffen könnte. Da dies auch unwahrscheinlich war, konnte er mit der Vorfreude das er einen Monat keine Hausaufgaben machen musste, einschlafen. Harry kamen die Gedanken vom Abendessen wieder, als er Ron und Hermine beobachtet hatte. Aber vor allem jene die er Ron verschwiegen hatte. Es wäre zu komisch wenn aus Hermine und Ron mal ein Liebespärchen würde, getreu dem Motto: was sich liebt das neckt sich, dachte Harry. Ne, verrückt, den Tag will ich erleben wo Das Wirklichkeit wird, darauf kann ich lange warten, dachte Harry kopfschüttelnd. Eine ruhige Nacht, ohne einen ihn verhaudenden Ron, erwartete ihn.

**Chap # 2 is end**